



Rundschreiben 4 2024

09.12.2024.

Sehr geehrte Mitglieder,

für uns Ackerbauern geht ein niederschlagreiches Jahr zu Ende, besonders die Monate Juni bis September brachten hohe Regenmengen. Im Vergleich zu 2023 hatten wir diesen Herbst "goldene" Aussaatbedingungen für das Getreide. Positiv überraschten uns die hohen Zuckerrübenenerträge, allerdings bei niedrigen Zuckergehalten um 16%. Blattkrankheiten haben einen erheblichen Anteil an den niedrigen Zuckergehalten.

Wirtschaftliche Lage

Mit gesetzlich verbindlichen nationalen Klimazielen hat Deutschland international Standards gesetzt. **Bis 2045 soll Deutschland treibhausgasneutral sein.** Bis zum Jahr 2030 sollen 80 % der Energie aus erneuerbaren Quellen kommen. Das Gesetz sieht zudem ein umfassendes Klimaschutzprogramm mit wirksamen Maßnahmen vor. Die verfehlte Energie-, und Wirtschaftspolitik der Ampelregierung führte zu nicht mehr wettbewerbsfähigen Kosten vieler Unternehmen. Weder die Stromleitungen gen Süden noch die großtechnische Produktion von Wasserstoff ist etabliert. Mit dem Ergebnis: **Deutschland ist in der EU das Land mit rückläufiger Wirtschaftsentwicklung von minus 0,2 % in diesem Jahr.** Die Firmeninsolvenzen erreichen gerade Höchststände und es ist eine gefährliche Abwärtsspirale am Laufen. Ob angesichts der negativen Wirtschaftsentwicklung in Deutschland das Zeitfenster gestreckt werden kann ist hinsichtlich der Politik wünschenswert aber nicht realistisch.

Zuckermarkt

Europa hat im Jahr 2023-24 Zuckerimporte von 2.557.000 t importiert, davon machen die Zuckerimporte aus der Ukraine über 30 % aus. Exportiert wurden 1.609.000 t. Innerhalb eines Jahres, von Oktober 2023 bis Oktober 2024 ist der Zuckerpreis in der EU um 225,-€/t gefallen. Die von der EU-Kommission veröffentlichten Zuckerpreise ab Werk, 3 Monate zeitverzögert, werden mit 619,-€/t europaweit veröffentlicht. In Deutschland, das zur Region 2 gehört, wird Zucker zum Preis von 609,-€/t gehandelt. Die Tendenz ist eindeutig rückläufig, mit stabilisierender Tendenz. Am Weltmarkt wird zurzeit Weißzucker London Nr. 5 für Lieferung März 2025 mit 532,-€/t notiert. Der Rohzucker, New York Nr. 11 für Lieferung März 2025 mit 452,-€/t gehandelt.

Kampweg 3
30890 Barsinghausen
T. +49 (0) 5108-926411
F. +49 (0) 5108-926413
M. info@ndzrav.de
www.ndzrav.de

Friedrich Rodewald
1. Vorsitzender

Christopher Nagel
Vorstand, Schriftführer

Alfred Engelke
Vorstand, Kassierer

Christian Linne
Vorstand

Prof. Dr. Roland Zieseniß
Beirat

Prof. Dr. J.-R. Heim
Beirat

Hans-Heinrich Voigts
Beirat

Bankverbindung:

Volksbank e.G. Hildesheim
IBAN DE72 2519 3331
0714 8780 00
BIC GENODEF1PAT



Deutschland

Die deutsche Zuckerrübenfläche beträgt 2024 441.900 ha , davon in Niedersachsen 122.700 ha. 12 % beträgt die Ausdehnung in Niedersachsen. Damit den größten Rübenflächenzuwachs in Deutschland. Wir halten die Anbaukürzung für 2025 von 8 % der Nordzucker AG für richtig.

Nordzucker

Die gesetzlichen Vorgaben zur klimaneutralen Produktion Deutschlands und der EU stellen das Nordzucker-Management vor große Herausforderungen. Gleich, ob Energie durch Verbrennen von Pressschnitzeln oder über Vergärung in Biogasanlagen erfolgt, die Kosten werden steigen! Oberste Priorität für Nordzucker sollte der Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit sein.

Hauptmanagementaufgaben für Nordzucker

1. Kosten der Energieneutralität:
Erfahrungen in Dänemark, Biogasanlagen, Schweden Energieträger Holz
2. Transportkosten: Zuckerrübentransport von 170 km und mehr sind nicht wirtschaftlich darstellbar hier sehen wir akuten Handlungsbedarf.
3. Eiweißfabrik in Munzel: Allen Unkenrufen zum Trotz setzt sich der Trend zu weniger Fleisch , wenn auch abgeflacht kontinuierlich fort. Ob aber der Schritt nur industrielle Vorprodukte zu produzieren richtig ist, oder wie P&L mit der direkten Beteiligung an der Rügenwalder Mühle der richtige ist entzieht sich unserer Kenntnis.
4. Die Herausforderungen auf dem volatiler werdenden Zuckermarkt sowie Probleme auf den landwirtschaftlichen Betrieben wegen des Mangels an neuen chemischen Mitteln im Bereich der Insektizide, Fungizide und Herbizide sind Herausforderung genug. Die Zunahme der von Zikaden übertragenen SBR Krankheit stellt uns vor zusätzlichen Aufgaben, die die Wirtschaftlichkeit des Zuckerrübenanbaus, trotz aller Fortschritte in der Züchtung und der landwirtschaftlichen Produktion, bedrohen.
5. Die bis Mitte Februar geplante Kampagne überschreitet deutlich das vertretbare Maß. Wie die ablehnende Haltung zu den von Nordzucker geplanten Dezemberrodungen beweist.

HV 2024 Nachlese

Auf der diesjährigen HV der Nordzuckerholding AG waren 38 % des Grundkapitals, in Aktien ca. 15.100.000, vertreten. Die ca. 13.831.475 Vollmachten der Anbauer Verbände und von Herrn Pascal Bothe für Nordzucker entsprachen ca. 91,59 % der Anwesenden.



Somit hielten nur 7 Personen die Stimmrechte der genannten 91,59 % in der Hand. Wir bezweifeln, ob die einzelnen Aktionäre sich dessen überhaupt bewusst sind und appellieren dringend an alle, zukünftig entweder wieder persönlich an der Hauptversammlung teilzunehmen oder aber bei unvermeidbarer Verhinderung ihre Vollmachten breiter zu streuen, zum Beispiel durch Bevollmächtigung eines Vertreters unseres Verbandes. Kritisches Hinterfragen und Mitbestimmung über einzelne Punkte bzw. Anträge sollte jedem Anteilseigner am Herzen liegen ! Die Zeichen für die wirtschaftliche Unternehmensentwicklung zeigen im Moment nach unten, wie der Vorstandsvorsitzende Dr. Gorissen kürzlich selbst den Aktionären mitteilte. Zitat:" Unter Berücksichtigung aller Faktoren ist für das nächste Geschäftsjahr 2025/26 ein negatives Ergebnis nicht auszuschließen.

Unter Nordzucker Aktuell wird man über einige Dinge informiert , aber die wirtschaftliche Seite bleibt im Verborgenen , da es schon länger keine Zwischenberichte mehr gibt. Auch der Jahresgeschäftsbericht 2023-24 beschäftigte sich viel über Nachhaltigkeit und CO²- Neutralität bis 2050. Welche Auswirkungen hat das auf die Wettbewerbsfähigkeit unserer Nordzucker ?

Über die Energiegewinnung in Dänemark über die Verwendung von Pressschnitzel zur Biogaserzeugung haben wir aus der Presse erfahren. Dabei wäre es Pflicht des Vorstandes gewesen auf der HV über die Ergebnisse und Erfahrungen zu berichten.

Vorabinformation:

Unsere Jahresversammlung findet am 23. Januar 2025 um 14 Uhr in

30890 Barsinghausen – Göxe

Goltenerstr. 2 Gasthaus Müller statt

Wir stehen für Unabhängigkeit, Transparenz und Sachverstand. Wir vertreten sowohl den Aktionär als auch den Rübenanbauer bestmöglich!

Im Internet finden Sie unter <http://www.ndzrav.de> weitere Informationen.

Wir wünschen allen Mitgliedern eine besinnliche Adventszeit, schöne Weihnachtsfeiertage und alles Gute für das Neue Jahr 2025.

Ihr Vorstand